Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 26. September 2010 um 20:16 Uhr

Feuerwehreinsatz in Osterwald

Feuer in der Jagdhütte - war es der heiße Ofen? Wertvolle Trophäen vernichtet



Salzhemmendorf/Osterwald (wbn). Wenn in den vergangenen Wochen die Feuersirene ging weil es im Außenbereich brannte, dann musste stets auch ein neuer Fall von Brandstiftung befürchtet werden. Doch zumindest dies konnte heute am Spätnachmittag bei dem Feuer in einer Jagdhütte in Osterwald ausgeschlossen werden.

Das rasche Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr konnte größeren Schaden verhindern. Die Jagdhütte wurde weitgehend gerettet. Hier der Einsatzbericht von Feuerwehr-Pressewart Thomas Hölscher: „Die Ortsfeuerwehr Osterwald wurde am heutigen Sonntag, um 16.38 Uhr, zum Brand einer Jagdhütte im Waldgebiet zwischen der "Glashütte" und "Am Anhalt" gerufen. Zuvor hatte eine aufmerksame Spaziergängerin den Brand einem Mitglied der Jägerschaft telefonisch gemeldet. Nach einem erfolglosen Löschversuch blieb diesem leider nur noch das Absetzen eines Notrufes an die Rettungsleitstelle.

(Zum Foto: Die Jagdhütte in Osterwald konnte durch das rasche Eingreifen der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr weitgehend vor größeren Schaden bewahrt werden. Foto: Hölscher)

Die umgehend alarmierten Wehren Osterwald und Oldendorf trafen kurze Zeit später an der Einsatzstelle ein. Ein Trupp unter Atemschutz ging sofort mit einem C-Rohr zur Brandbekämpfung vor. Durch das schnelle Eingreifen konnte eine Brandausweitung auf die komplette Hütte verhindert werden, so dass sich der materielle Schaden in Grenzen hält; der ideelle Schaden ist für die Jagdgenossen aufgrund der teilweise zerstörten Trophäen jedoch ungleich höher.

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung ließ Einsatzleiter Tobias Janack an einem nahegelegenen Teich eine Wasserentnahmestelle errichten. Ein höherer Wasserbedarf war aber glücklicherweise nicht notwendig. Da der Brandherd von einem vorhandenen Ofen ausgegangen ist, kann zumindest eine Brandstiftung ausgeschlossen werden. Die genaue Brandursache ist jedoch bislang noch ungeklärt.